

Wie mitmachen?

Kontakt aufnehmen mit der Koordination im eigenen Land, um sich an der Vorbereitung der Aktionen 2010 zu beteiligen.

Informationen dazu gibt es auf der Website der Marche mondiale des femmes:

<http://www.marchemondiale.org/structure/cn-groupes/en/>

Für das Jahr 2009 sind einige Aktionen geplant als Teil der Vorbereitungen auf die weltweite Aktion 2010:

- Organisation von regionalen und kontinentalen Treffen zur Vertiefung der Aktionsfelder; für Planung von und Austausch über Aktionen in einzelnen Ländern jeder Region.
- Durchführung von weltweit gleichzeitigen Aktionen mit Netzwerken und verbündeten Bewegungen.
- Formulieren der prioritären Forderungen auf nationaler und regionaler Ebene, um konkrete Ergebnisse zu erreichen.

Falls es in Ihrem Land noch keine Koordination gibt, nehmen Sie Kontakt auf mit dem Internationalen Sekretariat der Marche mondiale des femmes in Brasilien (mobilizacion@marchemondiale.org) oder mit den Vertreterinnen Ihrer Region im Internationalen Komitee.

Das Leben von Frauen verändern,
um die Welt zu verändern!
Die Welt verändern, um das
Leben von Frauen zu verändern!



Wo gibt es weitere Informationen?

Marche mondiale des femmes
Schweizer Koordination

Postfach 522
5004 Aarau 4

Email: info@marchemondiale.ch
Website: www.marchemondiale.ch

Dritte internationale Aktion der Marche mondiale des femmes

8. März bis
17. Oktober
2010



Frauen in Bewegung,
bis wir alle frei sind!

Die Marche mondiale des femmes ist eine internationale feministische Aktionsbewegung, die Basisgruppen und -organisationen vereint, die die Ursachen von Armut und Gewalt gegen Frauen bekämpfen.



Weltweite Aktionen der Marche mondiale des femmes

Diese Aktionen sind eine Gelegenheit, unsere Identität als Bewegung zu stärken. "In Bewegung" zu sein beinhaltet die Vorstellung, sich frei zu bewegen, ohne Einschränkungen und Hindernisse. Wir bewegen uns, um der Stärke der in Gruppierungen, Organisationen und Kollektiven zusammengeschlossenen Frauen Ausdruck zu geben. Unsere Stärke beruht auch darauf, dass wir Frauen mit unterschiedlichen Erfahrungen, politischen Kulturen und Ethnien sind, jedoch mit dem gemeinsamen Ziel, die herrschende ungerechte Ordnung zu überwinden, die Gewalt und Armut hervorbringt. Teil unserer Identität sind auch die internationale Solidarität und die Tatsache, dass wir wachsam sind demgegenüber, was mit Frauen in anderen Teilen der Welt geschieht.

2010, zwischen dem 8. März und dem 17. Oktober, werden wir unsere Stimmen weltweit noch deutlicher erheben und dabei zwei Schwerpunkte setzen:

- Vom **8. bis 18. März** finden lokal und regional Märsche in unterschiedlichen Formen, Farben und Rhythmen statt, um den 100. Jahrestag der Ausrufung des Internationalen Tags der Frauen zu begehen;
- Zeitgleiche Aktionen und Märsche am **17. Oktober** mit einem internationalen Kristallisationspunkt in Süd-Kivu, im Kongo, um die Rolle von Frauen bei der Konfliktlösung zu betonen und zu stärken.

Die Aktion 2010 basiert auf den vier Aktionsfeldern der Marche mondiale des femmes:

Öffentliche Güter. Wir kämpfen gegen die Privatisierung der Natur und des Service public. Wir bekräftigen das Prinzip der Nahrungssouveränität und das Recht auf Gesundheitsversorgung, Bildung, Trinkwasser und Kanalisation.

Frieden und Entmilitarisierung. Wir wollen die komplexen Ursachen von Kriegen sichtbar machen, wie die Kontrolle über die Körper und das Leben von Frauen, die Instrumentalisierung von ethnischen und religiösen Konflikten, die Ausbeutung von natürlichen Ressourcen und die Interessen der Rüstungsindustrien.

Zu welchen Themen?

Frauen erfahren Gewalt durch Angehörige von Armeen und paramilitärischen Gruppierungen sowie durch ihre eigenen Gemeinschaften, vor allem durch die Männer, die sie zurückstossen und ihnen die Schuld für die erlittene Gewalt zuweisen.

Frauenarbeit. Wir verteidigen den Anspruch aller Arbeiterinnen und Arbeiter auf ihre Rechte, soziale Sicherheit und Lohngleichheit, sowie auf einen anständigen Mindestlohn, überall auf der Welt und ohne Diskriminierung.

Gewalt gegen Frauen. Wir bekämpfen die Gewalt durch Sensibilisierungsaktionen in der Gesellschaft, gemeinsamen Aktionen mit anderen Sozialbewegungen und durch das Ausarbeiten von Forderungen gegenüber von Regierungen. Wir wollen aufzeigen, wie Gewalt gegen Frauen auftritt, ihre Ursachen benennen und die vielfältigen (kollektiven) Formen des Widerstands von Frauen gegen sexistische Gewalt sichtbar machen.

Welche Formen der Aktion?

Jeder nationalen Koordination steht es frei zu bestimmen, welche Aktionsform auf ihrem Gebiet am geeignetsten ist für 2010. Einige bereits geplante Ideen:



- **10-Tages-Märsche**, mit sternförmigen Routen oder in eine Richtung.
- **Karawanen** mit dem Bus oder dem Zug mit Aktionen an den Haltestellen.
- **Artistische oder kulturelle Aktivitäten**, wie Filmvorführungen, Theaterproduktionen, Workshops zu Instrumentenbau, Plakate und andere Aktivitäten können die Diskussionen über die Aktionsfelder ergänzen.
- Lokal organisierte **Solidaritätskundgebungen** zu Aktionen, die die MMF in anderen Ländern und Regionen durchführt.
- **Aktionen vor Firmen**, die Waffen produzieren, vor Botschaften von Ländern, die Waffen verkaufen.
- **Boycottkampagnen** gegen Produkte von an Ausbeutung und Kriegen beteiligten Multinationalen.

